

Das Vaterunser

Von Martina Sedlaczek

13. Februar 2020, 23:08

EKO-Vorbereitung 2019-2020

Den Einstieg in die heutige Gruppenstunde machte die Geschichte "Geh doch zu Momo".

Warum gingen alle Menschen gerne zu Momo? Weil sie wirklich gut zuhören konnte - mit aller Aufmerksamkeit und Anteilnahme.

Gott kann uns ebenso gut zuhören und zu uns im Herzen sprechen, so dass wir selbst oft einen Weg finden können, um unser Problem zu lösen.

Vaterunser konkret – Satzkarten

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.**

**Dein Wille geschehe, wie
im Himmel so auf Erden.**

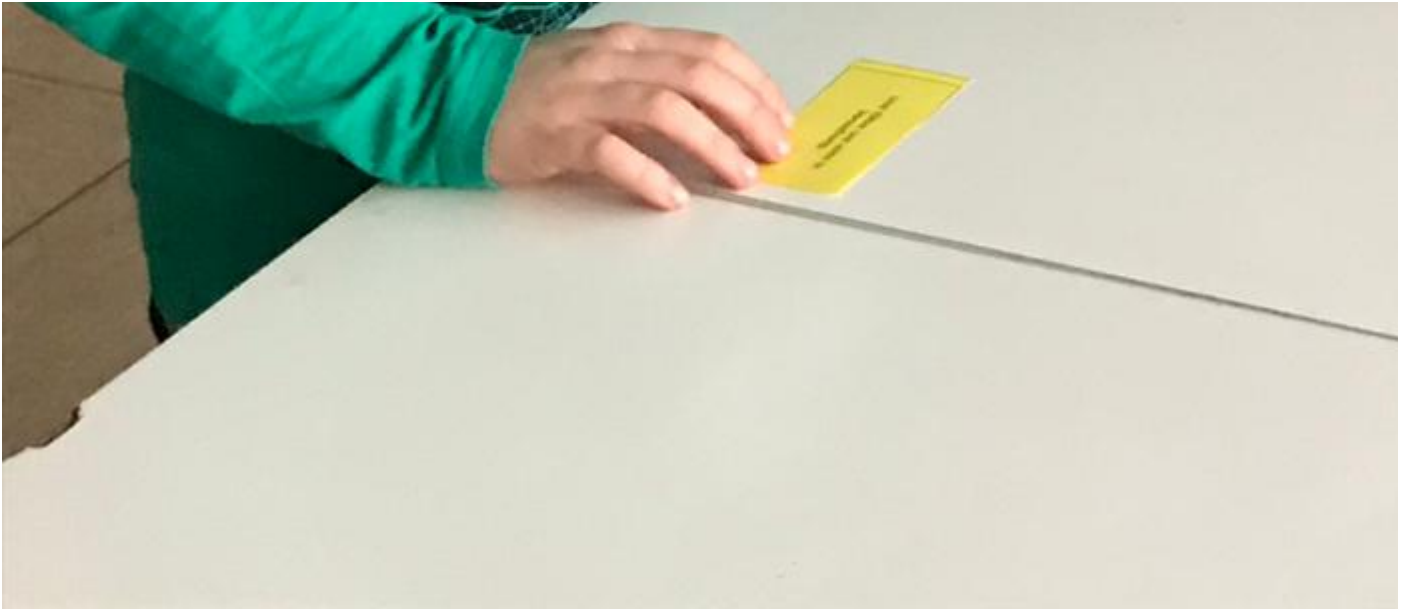
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.

sondern erlöse uns
von dem Bösen.

Dann erarbeiteten die Kinder die sieben Bitten, die das Vaterunser enthält.

Und lernten, dass das tägliche Brot nicht nur wörtlich zu verstehen ist. Wir haben ja in der Regel ausreichend Brot zum Essen, viele Menschen aber leiden Hunger und für sie bitten wir auch. Und mit dem täglichen Brot ist auch Zuneigung, Gemeinschaft, Trost, Geborgenheit, Freude und Hoffnung gemeint.





Wer beherrscht das Vaterunser schon ganz gut und schafft es, die Satzkarten mit den Bitten in die richtige Reihenfolge zu bringen? Ganz konzentriert waren die Kinder bei der Sache.





Dann beteten die Kinder zusammen das Vaterunser und sie beteten mit dem ganzen Körper mit:
Die Hände zum Himmel, Verbeugung, eine Schale formen, Hände hinter den Rücken, dem Nachbarn die Hand geben.

Das Vaterunser

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.